



NACHRICHTENBLATT

Briefmarkensammler Verein

favoriten

1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

42. Jg. Nr.1/2010 www.bsv-favoriten.jimdo.com Wien, Jänner/Feber 2010

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2010

des BSV FAVORITEN

am SONNTAG, den 14. März 2010

**ab 8:30 Uhr im
VEREINSHEIM**

1100 Wien, Zur Spinnerin 37 / 1. Stock

Um einen reibungslosen und raschen Ablauf der Ordentlichen Generalversammlung zu gewährleisten, bitten wir alle Mitglieder um pünktliches Erscheinen, spätestens jedoch bis 9:00 Uhr, da in der Regel statutengemäß der Beginn um eine halbe Stunde verschoben werden muss, um die Beschlussfähigkeit herzustellen.

MITGLIEDSKARTE IST ERFORDERLICH!

Das Jahr 2009 verlief ruhig und zufrieden stellend, alle Zusammenkünfte waren problemlos und ohne jede Auseinandersetzung bei durchwegs gutem Besuch.

Im heurigen Jahr 2010 begeht der BSV Favoriten seinen 80. Geburtstag, den wir gemeinsam und festlich mit einer zweitägigen Veranstaltung feiern wollen. Diese ist auf Seite 3 näher beschrieben. Es steht uns allen daher eine Fülle an Vorbereitungsarbeiten bevor und jede freiwillige Mithilfe ist dankbar willkommen. Auch bitten wir, uns Ideen und Vorschläge einzubringen, wie wir das Fest noch schöner und noch attraktiver gestalten können.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Billigung des Protokolles der ordentlichen Jahresversammlung 2009
3. Bericht des Obmannes und Kassabericht, Berichte der einzelnen Funktionäre
4. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2011
5. Prüfbericht der Kontrolle über das abgelaufene Vereinsjahr, Antrag auf Entlastung
6. Ansprachen der geladenen Gäste
7. Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder durch Verleihung von Ehrennadeln des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine
- PAUSE -
8. NEUWAHL DER VEREINSLEITUNG
9. Besondere Anträge und Allfälliges

Besondere Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich spätestens bis 14 Tage vor der Ordentlichen Generalversammlung bei der Vereinsleitung einzubringen.

Im Vereinsheim findet an diesem Sonntag kein Tauschverkehr statt!

SIEGERPOKAL FÜR HANNES MARGREITER

Der Vereinsleitung des BSV Favoriten war es gelungen, den bekannten Markenkünstler Hannes Margreiter in Begleitung seiner Gattin Margit am Sonntag, den 8. November 2009 für eine Autogrammstunde zu gewinnen. Im übervollen Vereinslokal signierte er die vielen von seiner Hand stammenden Briefmarken. Seit dem Jahr 1988 bis heute sind es über hundert von der Österreichischen Post, der UN-Postverwaltung und sogar der Republik Kongo (im Rahmen des WWF-Programmes) ausgegebene Marken, Postkarten, Aerogramme und Kuverts mit Werteindruck. Bei der Wahl der schönsten Briefmarke 2008 errang der von ihm entworfene und von der Österreichischen und Tschechischen Post zur Praga und WIPA08 als Gemeinschaftsausgabe herausgegebene Sondermarkenblock „Postkutsche“ mit 60% der abgegebenen Stimmen den Siegesplatz. In der Nummer 6/2009 der Zeitschrift Die Briefmarke wurde darüber bereits in der Rubrik Philatelie aktuell ausführlich berichtet.

Als Motiv hatte Hannes Margreiter den vierspännigen Eilpostwagen Wien-Brünn aus dem Jahr 1750 gewählt, das Originalgemälde von Karl Schnorpfel, einem Postbeamten und Maler, hängt im Prager Postmuseum. Beide Ausgaben wurden im Kombinationsdruck hergestellt, den österreichischen Stich besorgte Prof. Wolfgang Seidel und gedruckt wurde in Wien, der tschechische Block wurde von V. Fajt gestochen und in Prag gedruckt. Sie unterscheiden sich daher nicht nur in Farbe, Beschriftung, Währung und Nennwert, sondern auch in der künstlerischen Umsetzung des Motives durch den Stich, was allerdings erst durch die Lupe bei genauer Betrachtung deutlich wird.

Die Sammler des BSV Favoriten nützten den Besuch von Hannes Margreiter für eine kleine Siegerehrung mit Urkunde und Pokal. Mit dieser kleinen Feier wurde nicht nur seine künstlerische Arbeit bestätigt, sondern auch die seit vielen Jahren bestehende herzliche Freundschaft zwischen der Familie Margreiter dem gesamten BSV Favoritent. So zieren seit fast zehn Jahren Margreiter'sche Markenentwürfe - natürlich signiert - die Wände unseres Vereinsheimes und sind zum selbstverständlichen Inventar geworden.



Obmann Alfred A. Graf überreicht die Sieger-Urkunde und Junior Philip Fexa den Siegerpokal.



So sehen Sieger aus!
Beide Fotos stammen von Ehegattin Margit Margreiter

VÖPH-BEITRAGSMARKE 2010

Allen Sammlerfreunden, deren Mitgliedsbeitrag 2010 bis 30. Jänner auf unserem Konto verbucht wurde und die Ihre VöPh-Beitragsmarke noch nicht erhalten haben, legen wir diese hier bei. Alle Spender über € 5.- erhalten außerdem als Dank und kleine Überraschung einen Satz der neuen Automaten-Briefmarken Wintermotiv mit dem Eindruck NUMIPHIL 2009 in der seltenen Wertstufe von 1 Cent.

Der Entwurf dieser beiden Automaten-Briefmarken stammt wie alle bisherigen von Hannes Margreiter.



Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Briefmarkensammler Verein FAVORITEN. ZVRNr.: 284376529. Kleindruckwerk, dient als Hilfsmittel im Vereinsleben § 50 Z 4 Mediengesetz. Erscheint viermal jährlich und wird an alle Interessenten kostenlos verteilt.

Die Texte verfaßte Alfred A. Graf AIJP (ausg. mit Namen versehene Artikel). Alle: Zur Spinnerin 37/I, 1100 Wien ☎ +1/ 600 66 88
Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ/Wien BLZ 32000 KtoNr.: 3.437.274 BIC: RLNWATWW IBAN: AT11 3200 0000 0343 7274

80 JAHRE BSV FAVORITEN



JUBILÄUMSVERANSTALTUNG Freitag, 17. und Samstag, 18. September 2010 WASSERTURM FAVORITEN Windtenstraße 3

DIE GEPLANTEN PROGRAMMPUNKTE

JUBILÄUMS-BRIEFMARKENSCHAU

Spätestens seit Anfang Jänner arbeiten wir bereits an den Vorbereitungen zu der dabei geplanten Briefmarken-Werbeausstellung

Beabsichtigt ist, mit den gezeigten Objekten

- Vorstellen und Präsentieren unseres Vereines im Allgemeinen anhand philatelistischer Belege und damit Information des interessierten Publikums und der Gäste. Besonderer Schwerpunkt dabei bildet die Auflistung der Sonderstempel zu den Großtauschtagen, die erste von einem Verein gesponserte VöPh-Jahresgabe oder unsere personalisierte Marke.
- Dokumentieren des Gebietes von Favoriten in seiner lokalhistorischen Entwicklung vom Arbeiter- zum Wohnbezirk auf alten Ansichtskarten.
- Hinweis auf die besonderen Favoritner Wahrzeichen, die Spinnerin am Kreuz und den Wasserturm.

- Präsentieren der in unserem Verein geleisteten philatelistischen Arbeit anhand besonderer Objekte, die mehr an philatelistischem Engagement zeigen, als normalerweise erwartet wird. Objekte also, die sich vom bisher Gewohnten und auf Ausstellungen immer wieder Gezeigten wesentlich unterscheiden.

Wir bitten aber zu beachten, dass uns aus gegebenen räumlichen Voraussetzungen nur eine beschränkte Anzahl von Ausstellungsrahmen zur Verfügung steht.

Alle interessierten Mitglieder, die sich an der Briefmarkenschau mit ihren Sammlungen beteiligen wollen, sind eingeladen, ab sofort mit Obmann Alfred A. Graf während der Vereinstreffen Kontakt aufzunehmen.

Gleichzeitig bitten wir aber auch, gefasste Entscheidungen - positiv wie negativ - ohne Groll zu berücksichtigen!

JUBILÄUMSSCHAU: BRIEFMARKEN UND GOBELINSTICKEREI

Neben Briefmarken wollen wir auch kleine Kostbarkeiten an Petit-Point-Gobelinstickerei zeigen, eine Handarbeit, die heute fast ausgestorben ist und hauptsächlich nur mehr maschinell hergestellt wird.

Prof. WERNER PFEILER: EIN MEISTER DES KUPFERSTICHES

Exlibris, Briefmarken, Malerei, Druckgrafik

PRÄSENTATION DER STICKEREI-SONDERMARKE PETIT POINT

Diese dritte gestickte Sondermarke wurde von der Post.at dem BSV Favoriten als Blumenstrauß zum Geburtstagsfest gewidmet. Beachten Sie dazu das offizielle Briefmarken-Ausgabeprogramm der Österreichischen Post und die Vorankündigung im Austria Netto Katalog! Auf unserer Veranstaltung soll diese wunderschöne Briefmarke der Öffentlichkeit vorgestellt und zum Postgebrauch übergeben werden.

SONDERPOSTAMT MIT SONDER- UND ERSTTAGSTEMPEL

Die Verhandlungen müssen noch ergeben, ob nur ein Stempel eingesetzt wird, der als Ersttag-Sonderstempel auch auf das Vereinsjubiläum des BSV Favoriten Bezug nimmt, oder ausschließlich nur der gestickten Sonderbriefmarke gewidmet ist. In letzterem Falle werden wir zwei Sonderstempel beantragen. Auch die genaue Öffnungszeit des Sonderpostamtes muss mit der Post.at noch ausverhandelt werden.

BESICHTIGUNG DES WASSERTURMES, RUNDBLICK AUF WIEN

INTERNET - ANSCHLUSS - DRAMA

DER LETZTE AKT: DIE KÜNDIGUNG

Mit dem 22. Akt wurde das Internet-Drama auf Seite 4 der Nummer 3/2009 unseres Nachrichtenblattes geschlossen.

ENDGÜLTIG, wie wir damals glaubten, --
VORLÄUFIG, wie wir heute wissen.

Der Vorhang war noch nicht gefallen. DENN:
Aber schön der Reihe nach:

Mit dem neuen Computer hatten wir auch eine externe Festplatte besorgt, auf der in Zukunft alle Daten zusätzlich ausserhalb des Computers gesichert werden. Überdies haben wir eine tägliche Sicherung für unser DIVA-Vereinsverwaltungsprogramm auf einem USB-Stick eingerichtet. (USB-Stick: kleiner, transportabler, einsteckbarer - sowohl was in den Computer als auch in die Hosentasche betrifft - Minispeicher, der die Kleinigkeit von 8 Millionen Informationen verkraftet und nur € 25.- kostet. Es soll sogar noch billigere geben.) Es konnten somit unsere Daten nach menschlichem Ermessen nicht mehr verloren gehen. Um das Ende vorwegzunehmen und es nicht zu spannend zu machen: Damit haben wir unsere Daten gerettet.

Verloren gingen aber von Mal zu Mal immer wieder Dateien, Programme, Programmteile und ähnliches, - verloren ging von Mal zu Mal der Internet-Anschluss: Zum Beispiel: Stereotype Meldung beim Einstieg:

„Die Web-Seite kann nicht angezeigt werden.

Wahrscheinlichste Ursachen:

- *Sie habe keine Verbindung mit dem Internet hergestellt.*“ – usw.

Hatten wir aber! Wohin war die Verbindung verschwunden? Also jedes Mal neu installieren, die CD einlesen, endlos lange Nummern und Zugangscodes eintippen, dann war die Verbindung wieder da.

Eine andere Überraschung bot sich, wenn beim Einschalten die Meldung auf dem Bildschirm erschien:

Dieses oder jenes „*Programm reagiert nicht mehr!*“

Wir fragten uns natürlich: Warum?, aber es reagierte wirklich nicht mehr und musste neu installiert werden.

Besonders aufschlussreich war (und ist bis heute) die Meldung beim Einstieg in das Word-Programm (für Nicht-Eingeweihte: das ist jenes Textverarbeitungsprogramm, mit dem alle unsere Korrespondenz erledigt und das Nachrichtenblatt geschrieben wird):

„*Kompilierungs-Fehler im verborgenen Modul: Auto Exec.*“ Beim Klick auf *Hilfe* werden wir belehrt: „*Ein geschütztes Modul kann nicht angezeigt werden.*“ und erst wenn OK gedrückt wird, kann weitergearbeitet werden. Frage: Woher kam der Fehler plötzlich? oder war er immer schon da und niemand hatte es uns bisher gesagt? Wie dem auch immer sei: Jugendmitglied, Gymnasiast und Computerspezialist von der Muttermilch an Philip Fexa und der oftmals verdrosene Redakteur und Obmann Alfred A. Graf saßen so

manchen Nachmittag vor dem Bildschirm und haben repariert und wiederinstalliert.

Und wieder wiederinstalliert und wieder repariert....., bis eines Tages, das Datum ist uns beiden entfallen, plötzlich die Meldung erschien: „**Kennwort falsch**“, obwohl gar keines eingegeben war. Das kam uns bekannt vor, denn damit hatte das ganze Drama begonnen! Doch wir hatten dazugelernt: Auf Anraten des Verkäufers wurde von uns bei Inbetriebnahme des neuen Computers (und nur zu diesem Zeitpunkt geht das!) eine „Recovery Disc“ erstellt, womit das Kennwort gelöscht wird und der Wiedereinstieg jederzeit möglich ist.

Es blieb nur das Rätsel: **Woher kam das Kennwort?**

Des Rätsels Lösung ergab sich zu unserer völligen Überraschung am Sonntag, den 11. November um ungefähr 17 Uhr, als Philip Fexa und ich (A. Graf) wieder einmal reparierten und wieder wiederinstallierten:

Vorhang auf zum

LETZTEN AKT.

Plötzlich begann der Bildschirm zu flimmern und wie von Geisterhand schoss der Cursor (das ist der kleine Pfeil, auch Mauszeiger genannt) auf dem Bildschirm zick-zack hin und her, das Bild verschwand und der Schirm wurde schwarz. Dann erschien unsere Programm-Maske mit den Icons der verschiedenen Programme und abermals wurde der Bildschirm schwarz. Es öffnete sich die Einstiegs-Maske und wir mussten machtlos zusehen, wie von „Geisterhand“ ein Kennwort in Form kleiner, schwarzer Punkte eingetippt wurde. Der Bildschirm wurde das dritte Mal schwarz, dann erschien wieder unsere Arbeitsmaske. Das Ganze hatte keine zehn Sekunden gedauert, wir waren Zeugen eines Fremdeingriffes geworden, irgendein Verrückter hatte uns erfolgreich gehackt und ein Neueinstieg in den Computer ist nicht mehr gelungen, weil „**Kennwort falsch**“ - (siehe oben!) Ein sofortiger Telefonanruf bei der Telecom Austria, die uns den Internet-Zugang hergestellt hatte, brachte leider keine weitere Aufklärung, denn der Eingriff war über die Fernwartung unter Umgehung aller Sicherheitsprogramme erfolgt und nicht beobachtet worden.

Damit war es bittere Gewissheit: Mit dem Anschluss an das Internet waren wir von allem Anfang an von einem Irrsinnigen gehackt und Opfer seiner zahllosen Fremdeingriffe geworden, mit denen er uns böswillig Schaden zugefügt hat - siehe nebenstehende Aufzählung -.

Mit einem Schreiben vom 9. November wurde unsererseits daher der Internet-Anschluss mit sofortiger Wirkung gekündigt.

Die Telecom Austria hat telefonisch diese vorzeitige Kündigung akzeptiert. - Und wir haben wieder Ruhe! –

Bleibt die Erkenntnis: „Außer Spesen nichts gewesen“, und ein sinnloser Aufwand an Zeit und Nerven.

Die Email-Adresse bsv.favoriten@gmail.com ist weiterhin aufrecht und wir rufen die Nachrichten von dritter Seite her ab.

PHILATELIE MODERN: EINSCHREIB-ETIKETTEN

VIELGEPLAGTES JUDENDORF – STRASSENDEL

Der Landannahme-Stempel, mit dem aus Straßengel man Straßen – Engel gemacht hat, dürfte für sich allein als Irrtum zu wenig gewesen sein. Man hat bei der Post.at noch eins draufgesetzt, dass man aus einem Doppelnamen plötzlich zwei Namen gemacht hat.



FALSCH: Beistrich
Zwei Gemeinden Judendorf und Straßengel



RICHTIG: Bindestrich
Doppelnamen einer Gemeinde

VARIANTE BEI EINSCHREIB-ETIKETTEN

Seit Anfang Oktober 2009 wurden die Einschreib-Etiketten ohne anhängendem Aufgabeschein der Serie RD in einer neuen Schrifttype gefunden. Sowohl die Buchstaben RD und AT als auch die Ziffern 1,2,4,5, und 7 weisen Serifen auf (das sind die kleinen Ansatzstriche), die Ziffer 3 mit oberem, waagrechten Strich wurde zur 3 oben gerundet, die geraden An- und Abstriche der 6 und der 9 sind nun gebogen. Als passende Computerschriften lassen sich vergleichen:



Arial: RD 1234567890 AT



Courier: RD 1234567890 AT

VARIANTEN DER ROLLEN-SICHERHEITSSTANZUNG

Bei den selbstklebenden Rollenmarken wurden zwei Arten der Sicherheitsstanzung festgestellt. Beachten Sie bitte die schmalen „Eckzähne“, die in verschiedene Richtungen zeigen. Genaueres ist noch nicht bekannt.



VARIANTEN DER ROLLEN-SICHERHEITSSTANZUNG

Wir danken Sf. Michael Mayer, 1090 Wien für die Vorlage umseitig gezeigter Briefmarken. Während der Arbeiten zu diesem Nachrichtenblatt konnte dennoch ein Detail ermittelt werden:

Alle Briefmarken auf einer Rolle weisen die gleichen kleinen Eckzähne in der Diagonale auf, also entweder links herum oder rechts herum zugespitzt. Es existieren daher zwei verschiedene Markenrollen. Und wenn man ganz genau hinsieht, kann man noch einen Unterschied bei den abgerundeten Eckzähnen erkennen: der Eckzahn in Richtung Bogenöffnung der beiden kleinen Eckzähne ist etwas größer als der gegenüber liegende. Der größere Eckzahn ist also einmal in der rechten oberen oder der linken unteren Ecke (Betrachtung der Marke im Querformat!) zu finden. Die Zahlen neben den unten genau dargestellten Rollenmarken bedeuten das ungefähre Verhältnis der beiden Varianten, die bisher nur bei diesen drei Marken entdeckt wurden, bezogen auf jeweils 100 Stück beruhend auf zufälligen Funden im Postskart.





INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN



**Wir trauern mit den Hinterbliebenen
verstorben ist unser Sammlerfreund**

FRANZ JANATA

im 81. Lebensjahr

WIR BEGRÜßEN NEUE MITGLIEDER

Aus 1110 Wien:

FRITZ GLASER

Aus 1120 Wien:

PETER KOVACS

Aus 1130 Wien:

MAG. WERNER BAUER

Aus 1220 Wien:

HANNES THEISSL

DER VEREIN DANKT FÜR WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSGRÜSSE

Dr. Erich Haas, Leiter Abt. Philatelie Post.at
Dieter Hartig, Präsident des Bundes Deutscher
Philatelisten e.V.

**Mag. Anton Tettinek, Präsident des Verbandes
Österreichischer Philatelistenvereine**
Gerhard Dusska, Erich Bober und Horst Horin,
Organisationskomitee WIPA

HR.Dr. Karl Ohnmacht, Obmann BSV St. Gabriel
übermittelte herzliche Weihnachtsgrüsse und
dankte für die gute Zusammenarbeit

Joyce Boyer, Austrian Philatelic Society, London
Josef Guy von der St. Nikolausfeier in Freiburg/D
Mag. Wilhelm Remes aus dem Stille Nacht-Ort
Oberndorf bei Salzburg

Elisabeth Hiessberger

FIP-Präsident Jos Wolff, Ehlange/Mess Luxemburg

**Hannes und Margit Margreiter wünschen dem
Verein ausserdem Erfolg und Wachstum im näch-
sten Jahr**

Dir. Herbert Krickl Obmann BSV donau dankt für die
hervorragende Zusammenarbeit (Rundsendedienst!)
**Tatjana Westermayr, Präsidentin Österreichischer
Briefmarken- und Münzenhändlerverband**

VöPh-Vizepräs. Reinhard Neumayr - Gmunden OÖ

Walter Siebengrandl, Zentralobmann 1. ABSV

VöPh-Vizepräs. Dr. Helmut Seebald - Hörbranz/Vlbg

RRat Hans Effenberger - BSV St. Gabriel

Inge und Wilhelm Winkler (Obmann BSV Langenlois)

Briefmarken Irene und Gerhard Gilg, 1150 Wien

Erich Grohser (Obmann Heeres-BSV über Feldpost)

Ursula Reiner und die Briefmarkenkinder

NEU IN DER BIBLIOTHEK



MICHEL DEUTSCHLAND-SPEZIAL 2010

Die Michel-Redaktion teilt uns mit:

Die Arbeit am MICHEL-Deutschland-Spezial Katalog 2010 ist in vollem Gang. Von Baden bis Bundesrepublik (heute) wird jede der über 200.000 Preisnotierungen, aber auch alle Texte überprüft und, wo nötig, geändert oder verbessert.

Einen der Schwerpunkte in der nächsten Katalogauflage bildet die vollkommene Neuberarbeitung und die damit verbundene Neuerfassung der Markenausgaben des Deutschen Reiches ab MiNr. 338 (Freimarken 1923, Ende der Inflation) mit den dazugehörigen Dienstmarken.

Die Kopftexte zu den jeweiligen Ausgaben wurden modernisiert und um wichtige Angaben wie (Schalter-)Bogengröße, Herkunft (aus Bogen, Rollen oder Heftchen) und ähnliches ergänzt. Erstmals sind Bewertungen für Platten- und Walzdruck-Oberränder sowie für Stücke mit Hausauftragsnummern vorgenommen worden. 11er-Streifen aus Rollen, FDC und Probedrucke sind nicht mehr im Anhang, sondern direkt bei der jeweiligen Ausgabe erfasst und viele Abbildungen von Plattenfehlern wurden neu erstellt. Insgesamt ist auch die grafische Darstellung deutlich moderner und übersichtlicher geworden.

DER VEREIN GRATULIERT



Im 1. Quartal 2010 feiern runde Geburtstage:

Der Verein gratuliert zum 60. Geburtstag:

Herbert Flicketanz (19.3.)

Der Verein gratuliert zum 65. Geburtstag:

Helmut Müllner (1.1.) Josef Prustomersky (10.1.)

Ing. Johann Pani (16.1.)

Ing. Klaus Demel (14.3.) Prof. Anton Lang (19.3.)

Der Verein gratuliert zum 70. Geburtstag:

Rudolf Lechner (19.1.) Heinz Bohlmann (22.1.)

Gerhard Schuster (16.2.) Karl Weingartner (13.2.)

Heinz Turnowsky (27.2.) Franz Heiling (17.3.)

Gerd Weber (23.3.)

Der Verein gratuliert zum 75. Geburtstag:

DI Johann Müller (1.1.) Helmut Engl (8.1.)

Wendelin Erhardt (30.1.)

Peter Spanswagner (27.3.)

Der Verein gratuliert zum 80. Geburtstag:

Otto Schneider (12.2.) Franz Silberbauer (12.3.)

Der Verein gratuliert zum 85. Geburtstag:

Heinrich Loskot (5.2.) Ing. Walter Jakob (8.3.)

Der Verein gratuliert zum 90. Geburtstag:

Josef Waldbrunner (18.2.)

DER VEREIN DANKT FÜR KARTENGRÜSSE

Franz Krieg von den Inseln Korsika/F und Sardinien/
Alfred Graf und Gattin aus den Südtiroler Dolomiten

Jürgen Zalaszewski, Poststempelgilde Manching/D
danken wir für die Zusendung seiner interessanten
Publikationen der Schriftenreihe

Absender:
 Briefmarkensammler
 Verein
FAVORITEN
 Zur Spinnerin 37/1
 1100 Wien
 ☎ 1/ 600 66 88
 Wenn unzustellbar bitte
 gegen Entgelt zurück
 an den Absender
 1/2010



**BESUCHEN
 SIE UNS IM
 INTERNET
 WWW.
 bsv-favoriten.
 jimdo.com**

AKTUELLE NUMISMATIK: Für den Münzensammler

20. Jänner 2010: € 5.- Silbergedenkmünzen
WINTERSPIELE 2010
SNOWBOARD SKISPRUNG



Bildseite: Aufschrift Winterspiele 2010 (gemeint sind die olympischen Winterspiele im canadischen Vancouver)
 Münze Snowboard: Snowboarderin, erkennbar am Zopf, in Aktion beim „Air trick“ in der „Halfpipe“ - so die offizielle Erklärung des Motives, auf gut Deutsch: beim Luftsprung in der Halbröhre. Das ließe sich leicht übersetzen. Das Snowboard aber muss Englisch bleiben, denn mit Schneebrett bezeichnet man hierzulande eine tödliche Lawine.
 Münze Skisprung: Skispringer in der Flugphase über der Aufsprungbahn, im Hintergrund dichtes Waldstück.
 Wertseite: Einheitsmotiv der € 5.-Silbergedenkmünzen.
 Neuneckig, Silber 800/1000 8g fein, Auflage je 50.000 Stück handgehoben zusammen in Blister (€ 18.- ab Münze Österreich), je 225.000 Stück bankfrisch in Normalprägung zum Nennwert für den Zahlungsverkehr in Österreich.

ABGESAGT: Zweite € 50.- Goldgedenkmünze
 aus der Serie „Große Mediziner Österreichs“
KARL LANDSTEINER



Wertseite: Porträt des Entdeckers der menschlichen Blutgruppen Karl Landsteiner, links der Äskulapstab als Symbol der Ärzteschaft, rechts die Lebensdaten 1868 bis 1943.
 Bildseite: Landsteiner in seinem Labor beim Blick durchs Mikroskop, im Kreissegment symbolisch die Blutkörperchen für die Gruppen A,B, AB und 0 (Null), im Kreisbogen Inschrift Medizin-Nobelpreis 1930.
 10 g Dukatengold 986/1000 fein, Auflage 50.000 Stück Proof in Etui mit nummeriertem Zertifikat:
 Diese Münze hätte am 10. Februar erscheinen sollen.
 Die Münze Österreich hat sich jedoch über die Persönlichkeitsrechte mit den in den USA lebenden Nachfahren nicht einigen können. Landsteiner war im Jahr 1919 nach Den Haag und 1922 nach New York ans Rockefeller-Institut gegangen und hat die US-Staatsbürgerschaft angenommen.